

Dafür ganz herzlichen Dank!

Liebe Mitarbeiterinnen, liebe Mitarbeiter,

es ist kein Geheimnis: das sind die letzten Worte, die ich in meiner Funktion als Vorsitzender der Geschäftsführung über den BLICKPUNKT PIESTERITZ an Sie richte. Ab 1. Januar 2021 trete ich in den Ruhestand. Zwei Gründe waren es, die mich in meinem Entschluss bestärkt haben. Der eine hat etwas mit meiner Familie zu tun, die ganz fest der Meinung ist, dass es für mich Zeit sei, sich ihr stärker als in den zurückliegenden Jahren zu widmen.

Und der zweite dreht sich um die Bilanz, die wir gemeinsam über die AGROFERT-Jahre in Piesteritz ziehen können. Es war der Gründer des Konzerns Andrej Babiš, der mich beauftragt hatte, aus diesem Unternehmen einen leistungsstarken Wirtschaftsstandort zu entwickeln. Dabei muss man wissen, dass damals Kaufinteressierte nicht gerade Schlange standen als Degussa ihn veräußern wollte... Einen Standort, der künftig solche dicken roten Zahlen wie wenige Jahre zuvor nicht mehr in seinen Bilanzen aufzuweisen hat.

Kein leichtes Unterfangen. Doch ich erkannte, dass diese SKW Piesteritz über Schätze verfügt, die helfen könnten, das Unternehmen in ruhigeres Fahrwasser zu manövrieren. Der eine Schatz war der Standort selbst. Die SKW Trostberg AG hatte wichtige Weichen hin zu einer Industrie der Zukunft gestellt. Das Nordwerk mit seinen hochproduktiven Anlagen verfügt außerdem über eine beachtliche Schlagkraft. Das Südwerk bot zum damaligen Zeitpunkt nicht nur einen unverstellten Blick in den Nordteil, sondern signalisierte damit die Möglichkeiten für kreative Ideen.

Doch einer der größten Schätze war und ist die Belegschaft. Ich erkannte, dass hier Menschen tätig sind, die bereit waren und sind, den dringend notwendigen Wandel der Unternehmenspolitik mit zu vollziehen.

Die SKW Piesteritz ist heute ein modernes Industrie-Unternehmen, in dem Innovationen in hochmodernen, sicheren Anlagen produziert werden. Ein Unternehmen für junge Leute, die es zu schätzen wissen, dass sie nicht nur interessante Arbeitsplätze vorfinden, sondern zwischen Elbe und Bundesstraße vieles, was zur Familiengründung beiträgt.

Dass Sie diesen Wandel durch Ihre Arbeit ermöglichten und ermöglichen – dafür möchte ich Ihnen an dieser Stelle ganz herzlich danken.

Ihr Rüdiger Gesserick

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der SKW Piesteritz und ihren Familien wünschen wir frohe Festtage und ein gesundes neues Jahr!

*Rüdiger Gesserick Carsten Franzke
Geschäftsführung*

Aus einem Schreiben des Vorstandsvorsitzenden AGROFERT, Prag:

AGROFERT

Dezember, 17.12.2020

Sehr geehrter Herr Gesserick,

seit 2005, dem Beginn Ihrer Leitung unserer Gesellschaft SKW Stickstoffwerke Piesteritz GmbH, hat sie sich dank Ihrer Verdienste zu einem renommierten und anerkannten Akteur in ihrem Wirtschaftszweig und zu einem der wichtigsten sozial verantwortlichen Unternehmen nicht nur in der Region Sachsen-Anhalt, sondern auch deutschlandweit entwickelt.

Es ist mir persönlich und meinen Kollegen des Vorstands eine große Ehre, dass wir die Gelegenheit hatten, mit Ihnen an der Entwicklung der AGROFERT-Gruppe zusammenarbeiten zu dürfen. Ich wünsche Ihnen neben guter Gesundheit weitere Herausforderungen und vor allem Zufriedenheit. An dieser Stelle möchten wir Ihnen für Ihren Beitrag herzlich danken, den Sie für die AGROFERT-Gruppe erbracht haben.

Im Namen des AGROFERT-Vorstands möchte ich mich bei Ihnen nicht nur bedanken, sondern Sie auch zu einem persönlich

Mit herzlichen Grüßen

Zbyněk Průša
Zbyněk Průša

Riesenerfolg: VBET!

Die vier Buchstaben stehen für: Virtueller BerufsErlebnisTag. Nach dem 16. Dezember 2020 allerdings bedeuten sie auch und vor allem: Kompetenz, hohes Niveau, Hartnäckigkeit und letztendlich auch: Erfolg. In Schönwetter-Zeiten neue Wege zu gehen, können so manche. Bei Corona-Stürmen diese Wege nicht zu verlassen, gelingt kaum jemanden. Jetzt, wo viele die Köpfe einziehen und auf die Zeit danach sich und andere vertrösten, haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SKW Piesteritz gesagt: Gerade jetzt, wir geben einmal eroberte Positionen nicht so einfach auf.
(Fortsetzung auf S. 2)

Janina Dorn (l.) und Michael Wallentin bei der Moderation des VBET in der Cafeteria im Bürogebäude von Agrofert Deutschland.



Riesenerfolg: VBET

(Fortsetzung von S. 1)

Schließlich war vor einem Jahr der reale Vorgänger des BerufsErlebnisTages schon ein vielbeachteter Erfolg gewesen. Die rege Nachfrage nach der diesjährigen Nachfolgeveranstaltung untermauerte das. Was also tun? Sich dem Teufel-Virus ergeben? Schüler, Eltern und Lehrer enttäuschen, die in Sachen Berufsberatung nicht gerade verwöhnt werden? Die Antwort war: Nein, wir ergeben uns nicht! Schließlich hatten wir in Sachen Berufsberatung einen vor allem seit Eröffnung des futura Science Centers sehr guten Ruf zu verteidigen. Der Piesteritzer Weg hatte sich in

den Vorjahren auch bewährt, wenn junge Leute ihre Berufslaufbahn suchten. Und überhaupt: War der SKW Piesteritz-Feldtag im Corona-Jahr auch und gerade in virtueller Form ein Ass im Marketing geworden?!

Das Konzept sah – auch aus Kostengründen – in den Reihen der Produzenten ein Mix aus Fachleuten und Laien aus unserem Hause. Schließlich mussten Videoclips gedreht, Moderationen entworfen, die Öffentlichkeit (vor allem die Schulen) informiert und nicht zuletzt Verbündete in den Reihen derer gefunden werden, die kluge Antworten auf die Fragen der

Schülerinnen und Schüler wussten. Und all das ging nun am 16. Dezember über PC-Screens, Notebooks, Laptops oder auch nur Mobiltelefone.

Und das steht u. a. unter dem Strich – in Zahlen und Fakten
652 Besuche wurden registriert.

Die Botschaften,

- auf SKW Piesteritz ist auch in schwierigen Zeiten Verlass;
 - SKW Piesteritz ist eine gute Adresse, wenn man seine Berufslaufbahn starten will
- wurden bestätigt und dick unterstrichen.

Jahresrückblick [2020]

Januar

- » Großer Andrang bei der ersten Fachtagung Düngung 2020 spiegelt das steigende Interesse an innovativen Düngemitteln und -strategien sowie fachlicher Beratung wider.
- » Als Leiterin des futura Science Centers erläuterte Janina Dorn den „Piesteritzer Weg“. Anfang des Jahres übernimmt sie die Leitung der neuen Stabsstelle Standorteinrichtungen.
- » Das neuartige Coronavirus Sars-CoV-2 verbreitet sich von China über die ganze Welt aus. Beginn einer Pandemie, die bald auch die Abläufe in der SKW Piesteritz beeinflussen wird.

Februar

- » In einer gemeinsamen Podiumsdiskussion mit der Zeitschrift „top agrar“ – zeitweise mit Landwirtschaftsministerin Julia Klöckner – bezieht die SKW Piesteritz Stellung zur neuen Düngeverordnung.
- » Die neue Umwelterklärung der SKW Piesteritz erscheint und weist hervorragende Umweltkennzahlen für 2019 aus.

März

- » Viele Einrichtungen der SKW Piesteritz außerhalb des Agro-Chemie Parks schließen coronabedingt vorerst ihre Pforten, so auch das futura Science Center. Mitte März tritt ein geänderter Zutrittsprozess zum ACP in Kraft. Die Geschäftsführung sieht das Unternehmen für die Herausforderungen durch die Corona-Pandemie gut gerüstet.
- » Auch die betriebseigenen Kindereinrichtungen schließen vorübergehend. Eine Notbetreuung wird eingerichtet.

April

- » Die Wittenberger Bäckerei GmbH erhält nach bravours bestandenem Audit ihre

EMAS-Zertifizierung. Die Umwelterklärung der Bäckerei weist eine stetige Weiterentwicklung und Wachstum aus.

- » Aufgrund des guten Verlaufs der Düngeaison werden 20.000 Tonnen Düngeprodukte mehr verkauft als im Vorjahreszeitraum.
- » Der Aufsichtsrat der SKW Piesteritz tagt pandemiebedingt per Videokonferenz.

Mai

- » Mit der Aktion „Groß hilft Klein“ unterstützt SKW Piesteritz Wittenberger Einrichtungen, die durch die Pandemie in Notlage geraten sind.
- » Der BerufsErlebnisTag der SKW Piesteritz-Gruppe wird verschoben und erhält eine neue Gestalt: eine virtuelle.
- » SKW Piesteritz ist zertifiziert. Die Umweltschutzzerklärung hat die Überprüfung der Auditoren erfolgreich bestanden.

Juni

- » Weltpremiere: Am 10. Juni 2020 startete der erste virtuelle Feldtag, ausgerichtet von der SKW Piesteritz mit mehr als 1.600 Besuchern und 32 Ausstellern aus der gesamten Agrarbranche.

Juli

- » Feldbrände nahe der Landwirtschaftlichen Anwendungsforschung in Cunnersdorf. Das Versuchsfeld konnte bis auf einige Stoppelflächen bewahrt werden.
- » Wiederholte Auszeichnung mit dem Gütesiegel „Innovativ durch Forschung“.

August

- » Die Generalinstandhaltung 2020 wird unter Einhaltung eines strikten Hygiene-Konzeptes durchgeführt. Zusätzlich 250.000 Euro werden in Pandemie-Maßnahmen und Schutzausrüstung investiert.

September

- » Erstmals bilden drei Unternehmen der SKW Piesteritz-Gruppe in Wittenberg aus.
- » Insgesamt starten 35 Auszubildende bei SKW Piesteritz, in der Wittenberger Bäckerei und dem Wittenberger Data Center.

Oktober

- » Mit einer Spende in Höhe von 500.000 Euro fördert SKW Piesteritz die weitere Modernisierung des Mutter-Kind-Zentrums im Krankenhaus Paul-Gerhardt-Stift.

November

- » Produktion der 45-millionste Tonne Ammoniak seit Inbetriebnahme des Ammoniak-Komplexes 1974.
- » Der Neubau einer dritten betriebseigenen Kindertageseinrichtung schreitet voran.

Dezember

- » Erneuter Lockdown ab Mitte Dezember. Mit dem Virtuellen BerufsErlebnisTag setzt die SKW Piesteritz ein Zeichen: Wir lassen die Schulen nicht im Stich!
- » SKW Piesteritz spendet 650.000 Euro an die Lutherstadt Wittenberg für eine attraktive Gestaltung der Innenstadt und Kultur.
- » Eröffnung des „Agro-Chemie Park Infopunktes“ als erste gemeinsame Anlaufstelle der Unternehmen der SKW Piesteritz-Gruppe.

Wir begrüßen im Unternehmen:

Einstellungen

Uwe Schmidt	– Bereich Ammoniak
Marcel Kerner	– Bereich Eisenbahnbetrieb
Stephan Wegend	– Bereich Einkauf/Lager
Lucas Kötitz	– Bereich Außendienst